

## Schubart, Christian Friedrich Daniel: Freundschaft (1778)

- 1 Freundschaft, Himmelstochter,
- 2 Komm und höre mich!
- 3 Im geweihten Liede
- 4 Göttin, sing ich dich.
- 5 Laß von Sympathieen
- 6 Meine Seele glühen,
- 7 Daß von deinem Licht erhellt,
- 8 Dir das Lied gefällt.
- 9 In der Wüste trauernd
- 10 Hat ein Menschenfreund
- 11 Einstens vor dem Himmel
- 12 Seinen Gram geweint:
- 13 »schöpfer meines Herzens,
- 14 Kenner meines Schmerzens,
- 15 Sprich, was soll dies Zittern hier,
- 16 Dieser Drang in mir?
- 17 Löw' und Wolf und Tiger,
- 18 Wild und zahmes Vieh
- 19 Haben für mich Armen
- 20 Keine Sympathie.
- 21 Felsen, Berge, Meere
- 22 Füllen nicht die Leere,
- 23 Hellen nicht die Dunkelheit,
- 24 Die mein Herz entweicht.«
- 25 Gott der Menschenvater
- 26 Hört den Klager an;
- 27 Und, mit Himmelsklarheit
- 28 Lieblich angethan,
- 29 Kam zum Menschenfreunde,
- 30 Der in Wüsten weinte,

31 Freundschaft. – Groß und gut und mild  
32 War der Göttin Bild.

33 Ihre Lippe hauchte  
34 Sanft ins Menschenherz  
35 Mitgefühl für Freude,  
36 Mitgefühl für Schmerz;  
37 Seelen wurden Flammen,  
38 Schlangen sich zusammen,  
39 Und zum Herzenbilder drang  
40 Nun ein

41 Freundschaft macht die Menschen  
42 Gottes Engeln gleich,  
43 Macht sie froh im Kummer,  
44 In der Armuth reich;  
45 Und an ihrem Stabe  
46 Wandeln wir zum Grabe,  
47 Sprechen zu dem Freunde: dort  
48 Daurt die Freundschaft fort.

49 Freunde, stark und dauernd  
50 Wie die Ewigkeit  
51 Ist die Brudertreue,  
52 Die ich Euch geweiht.  
53 Macht nicht Mädchenliebe  
54 Oft das Leben trübe?  
55 Nur die Freundschaft hat allein  
56 Ewig Sonnenschein.

(Textopus: Freundschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66338>)